



Von der Krankenversorgung bis zum Gehaltszettel

Mit zahlreichen Maßnahmen verbessert die südafrikanische Nachhaltigkeitsinitiative SIZA das Leben der Arbeiter auf den Obstplantagen am Kap der Guten Hoffnung. Wie kommt das an?

Elizabeth Fredies gibt einen Blick hinter die Kulissen. Die 36-Jährige ist am Westkap im Hex River Valley auf der Traubenfarm Mooigezicht Estates für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter zuständig. Mit ihrem Arbeitgeber ist sie sehr zufrieden – findet aber, dass sich durch SIZA die Situation noch einmal zusätzlich verbessert hat.



„Ich habe mich immer leidenschaftlich gerne um kranke Menschen gekümmert“, erzählt Elizabeth Fredies.

Deswegen arbeitete sie nach ihrer Schulzeit zunächst in verschiedenen Hospizen in Kapstadt und im Hex River Valley. Dann jedoch, im Jahr 2011, wechselte sie in die Landwirtschaft und wurde Arbeiterin auf Mooigezicht. Doch wieder waren es soziale und medizinische Belange, die sie am meisten interessierten: „Als ich sah, wie schwer es für die Ruheständler ist, von hier bis zur nächsten öffentlichen Klinik zu kommen, um Medikamente zu holen, schlug ich dem Management vor, eine kleine Klinik auf der Farm zu errichten.“

Medizinische Betreuung vor Ort

Die Farmer waren dafür offen, sprachen mit der nächstliegenden Klinik, und noch im gleichen Jahr eröffnete diese eine kleine Außenstelle auf Mooigezicht. Hier arbeitet nun eine ausgebildete Krankenschwester, unterstützt von Elizabeth Fredies. Gemeinsam betreuen sie Arbeiter, Ruheständler und schauen in den

Kindereinrichtungen auf der Farm nach dem Rechten. Elizabeth berät außerdem die Schwangeren und macht sich stark gegen Drogen- und Alkoholmissbrauch. Auch auf die Sicherheit im Packhaus und in den Wohnsiedlungen hat sie ein kritisches, wachsames Auge.

„Die Leute wissen, dass ich streng bin“, sagt sie. Dafür vertraut man ihr aber auch und schätzt sie als Vertreterin der Mitarbeiter, wenn es etwas mit dem Management zu klären gibt. „Kulturelle Unterschiede und Sprachprobleme können zu Missverständnissen, sogar zu Misstrauen führen. Auf Mooigezicht gehen wir Probleme deswegen schnell an und lösen sie“, so Elizabeth. Ihre Erfahrung: „Mit Empathie, guter Kommunikation und Respekt lassen sich Schwierigkeiten schnell aus der Welt schaffen!“

SIZA verbessert das Leben der Arbeiter

Dass durch SIZA nun großflächig Arbeiter und Management der Farmen über ihre jeweiligen Rechte und Pflichten aufgeklärt werden, findet sie gut. Auch, wenn auf Mooigezicht der Umgang ohnehin immer gut gewesen sei. „Ich kann ehrlich sagen, dass ich nie negative Kommentare über diese Farm gehört habe“, berichtet sie.

SIZA gebe allerdings wertvolle praktische Hilfe: Zum Beispiel seien die Arbeiter darin geschult worden, ihren Gehaltszettel zu verstehen. Das war aufgrund der vielen Sprachen, die hier zusammenkommen, für manche Arbeiter bislang nicht möglich. So leistet SIZA einen Beitrag zu mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Ganz nach dem SIZA-Grundsatz: Es geht immer noch besser!

Ihr Kontakt für weitere Informationen zu SIZA

ROOS Agentur für Markenaktivierung
Weierstraße 38 | D-53111 Bonn
Ansprechpartnerin: Johanna Tütsch
jt@michaelroos.com
Telefon: 0228 . 20 77 77 0 – 17